

Geschichts- und Kulturkreis Wabern e.V.

DAS GESTERN BEWAHREN – DAS HEUTE LEBEN – DAS MORGEN GESTALTEN



Liebe Vereinsmitglieder!



Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest neigt sich das Jahr wieder dem Ende zu. Vielleicht sollten wir in diesem Weihnachtsbrief einmal nicht die Krisenherde dieser Welt beklagen, sondern uns auf die positiven Dinge besinnen, die unser Leben bestimmen. Wir leben in einem freien Land, in dem jeder seine Meinung äußern kann, in dem Friede herrscht und in dem bei allen sozialen Unterschieden keiner hungern muss. Für den Erhalt dieser Situation werden in den kommenden Jahren große Anstrengungen erforderlich sein.

Leider präsentieren uns die Medien tagtäglich Negativbilder unserer Gesellschaft und schaffen somit ein Klima permanenter Unzufriedenheit. Eine Steigerung erfährt dies noch in den sozialen Medien, wo in den anonymen virtuellen Räumen des Internets jede noch so aggressive, wie auch blödsinnige Äußerung, Beifall bekommt.

Besinnen wir uns auf die kleine Welt unseres Vereins, dessen Mitglieder sich durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement auszeichnen. Letztlich bilden doch viele kleine Welten in ihrer Gesamtheit unser Gemeinwesen. Wenn rund ein Viertel unserer Vereinsmitglieder bei der Kulturwoche aktiv mit anpacken, dann ist dies ein gutes Signal. Neben unseren „Montagstreffen“ nahm in diesem Jahr unser 25-jähriges Vereinsjubiläum einen wichtigen Platz ein. Weitere Höhepunkte waren die Studienfahrt zur norddeutschen Backsteingotik, der von uns organisierte Frühschoppen für die Waberner Vereine, die Tagesfahrt nach Korbach, die Aktivitäten am Volkstrauertag, sowie die Spendenaktion auf dem Weihnachtsmarkt für die Restaurierung der Glocken.

Wir danken allen, die sich an den Vereinsaktivitäten beteiligt haben.

Für das neue Jahr wurden bereits einige Termine bekanntgegeben. Wir freuen uns sehr auf eure Teilnahme und Unterstützung bei den kommenden Veranstaltungen und wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein friedvolles und glückliches Jahr 2026.

Für den Vorstand,

Dr. Helmut Hennighausen

Dezember 2025